

Inhalt

<i>Vorwort</i>	II
<i>I. Kapitel</i>	
<i>Ein Sachse und aus Dresden</i>	17
Die ersten politischen Schritte 21 – Unklarheiten bleiben 25	
<i>II. Kapitel</i>	
<i>Vom Revolutionär zum Reformator</i>	27
Mitbestimmung statt Klassenkampf 31 – Absage an den Kommunismus 35	
<i>III. Kapitel</i>	
<i>Auf der politischen Bühne in Berlin und Moskau</i>	39
Kunst und Politik 41 – Erkenntnisse im Exil 45 – In der Komintern 49	
<i>IV. Kapitel</i>	
<i>Ein Christ von Anfang an</i>	57
Praktizierte Nächstenliebe 60 – Verhältnis zu den Kirchen 62	

<i>V. Kapitel</i>	
<i>Auf dem Weg nach Bonn</i>	69
Erste Kontakte 71 – Hamburger Basis 75	
<i>VI. Kapitel</i>	
<i>Patriot mit Geduld, Augenmaß und Diskretion</i>	81
Die Chancen der fünfziger Jahre 86 – Bestandsaufnahme und Kurswechsel 92 – Konsens hat Vorrang 95 – Wehner gibt die Richtlinien 98	
<i>VII. Kapitel</i>	
<i>Durch Gemeinsamkeiten auf die Regierungsbank</i>	105
Der Weg zur Koalitionsfähigkeit 108 – Helfer in der CDU 111 – Das Mißverständnis 113 – Die Große Koalition 117 – Kiesinger als Partner und Freund 120	
<i>VIII. Kapitel</i>	
<i>Wie er den Karren zieht</i>	129
Kritiker in den eigenen Reihen 135 – Mitarbeiter und Ver- traute 138 – Nachrichtendienstliche Maßstäbe 145 – Mensch- lichkeit oder Taktik? 146 – Von politischer Freundschaft 150 – Viele Feinde 156 – Kein Kind von Traurigkeit 159	
<i>IX. Kapitel</i>	
<i>In der Troika mit Brandt und Schmidt</i>	163
Innerparteiliche Opposition 166 – Das Mißtrauensvotum 168 – Wehner und Mischnick 172 – Der Kanzlerwechsel 175 – Schmidt zieht die Zügel an 185 – Das Verhältnis zum Staat 187	
<i>X. Kapitel</i>	
<i>Schweden – Polen – Israel – Europa</i>	191
Die höchste polnische Auszeichnung 196 – Solidarität mit Israel 203 – Nationale Zukunft nur mit Europa 207	

<i>XI. Kapitel</i>	
<i>Abwehrkampf bis zum Machtverlust</i>	215
Der Helfer braucht Hilfe 218 – Der Rückzug 222 –	
Letzte Mahnungen 226	
 <i>Nachwort</i>	 231
 <i>Anhang</i>	 235
1. Rede im sächsischen Landtag zum Arbeitsbeschaffungsprogramm am 15. Juni 1930	237
2 a. Gedenkartikel zum Todestag von Wladimir Iljitsch Lenin in der kommunistischen Emigrantenzeitschrift <i>Die Welt</i> unter dem Pseudonym K. Friedemann, Januar 1942	240
2 b. Nachdenkliches Gedenken an W. I. Lenin. Beitrag zum 100. Todestag Lenins am 22. April 1970	246
3. Berlin ist kein Tauschobjekt. Rede vor dem Deutschen Bundestag zur Ausrufung der Deutschen Demokratischen Republik und zur Situation Groß-Berlins, 21. Oktober 1949	250
4. Erklärung zu einer Veröffentlichung der Zeitung <i>Dagens Nyheter</i> am 11. März 1957	262
5. »Demokratie und Landesverteidigung.« Diskussionsbeitrag vor dem Godesberger Parteitag der SPD, November 1959	275
6. »Die Arbeiterfrage im Grundsatzprogramm der SPD.« Rede vor Betriebsfunktionären, 26. August 1963	278
7. »Plädoyer für eine gemeinsame Politik.« Rede vor dem Deutschen Bundestag nach dem Scheitern der Pariser Gipfelkonferenz, 30. Juni 1960	293
8. »Es ging nicht um Feinessen.« Interview mit dem Chefreporter der <i>Süddeutschen Zeitung</i> , Hans Ulrich Kempfski, über Sondierungsgespräche mit den Unionsparteien über eine Große Koalition, 9. Dezember 1962	312
9. »Mit der Kirche leben.« Ansprache in der Michaeliskirche zu Hamburg, 18. Oktober 1964	319
10. »Mitunter denke ich – Feierabend.« Interview mit dem diplomatischen Korrespondenten der <i>Welt</i> , Hans-Werner Graf Finck von Finckenstein, zu einem anonymen Memorandum aus Kreisen der SPD über Wehners Führungsstil und Politik, 12. März 1966	323

11.	»Das Ziel ist eine gerechte Friedensordnung.« Rede zur Wartburgfeier in Coburg, 10. September 1967	331
12.	»Wozu sind wir als Deutsche da?« Rede vor der Arbeitsgruppe Politik des 13. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hannover, 22. Juni 1967	336
13.	»Deutschland in der Entscheidung.« Rede anlässlich der Bundestagung der Seliger-Gemeinde in Brannenburg, 2. November 1975	345
14 a.	Deutschlandplan der SPD, 18. März 1959	360
14 b.	»Zum 20. Jahrestag des Deutschlandplans.« Beitrag im <i>Sozialdemokratischen Pressedienst</i> am 19. März 1979	366
15.	»Der 30. Januar 1933.« Interview mit der <i>Süddeutschen Zeitung</i> , 28. Januar 1983	369
16.	Rede anlässlich der Verleihung des Hans-Böckler-Preises am 11. Dezember 1985 in Dortmund	376

<i>Ausgewählte Bibliografie</i>	379
---	-----

<i>Personenregister</i>	381
-----------------------------------	-----